

KARIN BABLOK

Mitglied der Gruppe 83 und der International Academy of Ceramics (IAC)
geboren am 31.1.1964 in Donauwörth

KERAMISCHE UND KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG

1985-1998 Ausbildung zur Scheibentöpferin
1988-1991 Wandergesellin in USA, Irland und Deutschland
1991-1992 Fachschule für Keramikgestaltung, Höhr-Grenzhausen
1992-1995 Institut für künstl. Keramik, Höhr-Grenzhausen, Abschluß Examen
1995 Meisterprüfung, Naumburg
2009/10 Studium FH Koblenz, Abschluß Diplom Freie Kunst / Keramik

STIPENDIEN

1988 Carl Duisberg Stipendium
2000 Deutsch-Koreanischer Workshop, Pusan, Süd-Korea
2001 Internationaler Workshop Kahla, Thüringen
2001 Artisit in Residence Seto, Japan

LEHRTÄTIGKEIT

2015 Gastprofessorin, Burg Giebichenstein, Hochschule für Design und Kunst, Halle
2012 Dozentin, Universität Vechta und Werkschule Oldenburg e.V.
2008 Gastprofessorin, Kyung Hee Universität, Seoul, Südkorea

AUSZEICHNUNGEN

2016 1.Preis, „Radfahrstadt“, Tourismus und Marketing GmbH Oldenburg
2011 nominiert zum Dannerpreis, München
2005 1.Preis, Internationale Keramiktage Oldenburg
2005 Honourable Mention, 7th International Ceramic Competition, Mino, Japan
2004 Judge's Special Award, International Ceramic Contest, Mashiko
2003 Justus Brinckmann Preis, Hamburg
2002 Auguste Papendieck Preis, Bremen
2000 Kollegenpreis, Frechen
1999 Bronzemedaille, World Ceramic Exposition, Korea
1999 Bremer Förderpreis für das Kunsthandwerk
1993 Förderpreis der Stadt Offenburg

AUSWAHL DER AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

2016 Galerie Lütjen, St Wendel
2015 Ceramic Art London, London
2014 Les Journées de la Ceramique, Paris
2013 Grassmesse Leipzig
2012 Kunst und Gewerbemuseum Hamburg
2011 Meister der Moderne, internat. Handwerksmesse München

AUSWAHL DER EINZELAUSSTELLUNGEN

| | |
|------|---|
| 2016 | Galerie Marianne Brand, Carouge, Schweiz |
| 2016 | Centre Ceramique Contemporaine, La Borne, Frankreich |
| 2015 | Parcour Ceramique Carougeois, bei M. Dethurens, Schweiz |
| 2014 | Kammerhofmuseum, Gmunden, Österreich |
| 2013 | Galerie im blauen Haus, Frankfurt am Main |
| 2012 | Schloß Reinbek, mit Joachim Lambrecht |
| 2011 | Galerie am Lehmweg 33, Hamburg |
| 2009 | Galerie Montana, Apeldoorn, Niederlande |

ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEM BESITZ

Museum Ariana, Genf, Schweiz
Icheon World Ceramic Center, Korea
Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
Kunstgewerbemuseum Berlin
Grassi Museum, Leipzig
Museum für angewandte Kunst, Gera
Musee de Carouge, Schweiz
Pinakothek der Moderne, München: Sammlung Adolf Egner, Köln
Diozösan Kolumba Museum Köln, Sammlung Adolf Egner, Köln
Emslandmuseum, Schloss Clemenswerth
Stadt Gennep, NL
Stadt Offenburg
Stiftung Lotte Reimers, Deidesheim
Stiftung Siemssen, Ratzbek
Keramion, Frechen
Landesmuseum Oldenburg
Seto City Culture Center, Japan
Kyung Hee Universität, Seoul, Süd-Korea

ZU MEINEM KÜNSTLERISCHEN SCHAFFEN

Das gedrehte Porzellengefäß, nutzbar oder als künstlerisches Ausdrucksmittel, ist mein Thema. In diesem eng gesteckten Rahmen stelle ich mir immerwieder neue knifflige Aufgaben. Sie zu lösen fordert meine ganze Konzentration. Gerne verliere ich mich im Detail. Bestimmend ist der Kontrast von schwarzer Basaltglasur und weißem Porzellan.

In den letzten 20 Jahren entstanden vor allem hauchdünne, transluzente Unikate, deren Wandung oftmals Kanten aufweist. Sie sind einerseits Träger einer ausgetüftelten, linearen Malerei, die das Innen mit dem Außen logisch verbindet. Andererseits bieten sie eine reizvolle Fläche für meinen expressiven Pinselstrich. Intuitiv findet sich eine spannungsvolle Raumaufteilung für Früchte, wehende Weiden oder Baumwollgras und der Leere. Spritzer und Tropfen sind gewollt aber nicht provoziert. Wichtig ist mir ein freier Schwung und die Freude am Machen.

Meine jüngsten Arbeiten drehe ich mit eingefärbten Massen. Hierbei beschäftige ich mich mit der Wirkung subtiler Farbkombinationen.

